

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Monatsausgabe Jänner 2021

# DEMO KRATIE

GEHT  
UNS  
ALLE  
AN!



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

**LEITARTIKEL**  
**MITMACHEN,  
 MITBESTIMMEN,  
 MITGESTALTEN**

von Dipl. Päd. Leo Lugmayr

Geschätzte Leserinnen und Leser, aktuelle Ereignisse auf der Weltbühne führen uns in erschreckender Weise vor Augen, dass demokratische Prinzipien nicht in den Köpfen aller Menschen in der freien Welt so fest verankert sind, wie wir das als selbstverständlich angenommen hatten. Es macht uns betroffen, wie rasch

das demokratische Grundrecht der Demonstration in aktionistische Gewalt kippen kann. Und das in einer Gesellschaft, die wir bislang als Hort demokratischer Prozesse wahrgenommen haben. Noch mehr erschüttert uns aber die Tatsache, dass so offene Gewalt nicht nur in einschlägigen Foren auf breite Akzeptanz stößt und Rechtsstaatlichkeit mit Häme quittiert wird. Wir sind gefordert, dagegen aufzutreten, wenn die Grundfesten der Demokratie angegriffen werden. Die Antwort darauf lautet: Demokratiebildung.

Wir starten daher bewusst mit dem Motto „Demokratie geht uns alle an!“ in das Jahr. In der vorliegenden Ausgabe präsentieren junge Reporterinnen und Reporter eine interessante Umfrage, die sie in Workshops der Demokratiewerkstatt erarbeitet haben. Sie beleuchten die Rolle der Medien und erklären das System der Gewaltentrennung.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre, Freude beim Lesen und ein von Demokratiebewusstsein geprägtes Jahr 2021!

## UMFRAGE: DEMOKRATIE

Nico (12), Egon (12), Elias (11), Sihem (11) und Vera (11)



**Was verstehen die Menschen unter Demokratie? Und was kann man dafür tun? Dies und Weiteres erfahren Sie in diesem Artikel.**

Wir sind für euch auf den Heldenplatz gegangen und haben die Leute befragt. Alle von uns Befragten sind der Meinung, Demokratie bedeutet, dass wir wählen und unsere Meinung äußern dürfen. Die meisten Personen waren der Meinung, mit Wählen und Engagement zu zeigen, der Demokratie etwas Gutes zu tun.

Wir selbst sind der Meinung, dass Demokratie der Grundbaustein der Welt ist. Schon bei den alten Griechen hat Demokratie eine große Rolle gespielt.

Das Wort kommt auch aus dem Griechischen und bedeutet: „Herrschaft des Volks.“

Unser Gast, Herr Krainer, hat uns gesagt, dass Politik uns alle etwas angeht und wir uns informieren und engagieren sollten! Zum Beispiel in einer Partei oder einem Verein. Er hat auch gemeint, dass wir die Meinung von anderen akzeptieren sollten.

Wir sind der Meinung, dass man die Welt verbessern kann, wenn man sich für die Demokratie einsetzt.

# WIR SIND DIE NEUEN ABGEORDNETEN

Jonas, Sophie, Nikola, Magdalena und Daniela (13-14)



**Wir haben heute beschlossen, dass wir die Abgeordneten der Zukunft werden wollen. Mehr dazu in unserem Artikel!**

Mit 16 und der österreichischen Staatsbürgerschaft dürfen wir das erste Mal mitwählen. Der nächste Schritt ist für uns ganz klar: Wir wollen Abgeordnete werden!

Das können wir, wenn wir mindestens 18 sind. Wir haben uns mit dem Thema beschäftigt und PolitikerInnen dazu befragt, wie man Abgeordnete/r wird und warum es wichtig ist, sich mit Politik zu beschäftigen.

Wie stellen wir es an, Abgeordnete zu werden? Man sollte sich schon früh mit Politik beschäftigen und sich auch dafür interessieren. Es gibt natürlich unterschiedliche Parteien, die unterschiedliche Interessen vertreten. Je nachdem, welche Interessen man selber hat, kann man einer Partei beitreten. Wenn man sich für die Ideen einsetzt und mitarbeitet, kann man sich natürlich auf einer Liste zur Wahl aufstellen lassen. Wenn man von genügend Menschen gewählt wird, ist es möglich, schließlich

Abgeordnete/r zu werden. Dann kann man im Nationalrat bei Gesetzen mitbestimmen.

Frau Petra Wimmer und Herr Ralph Schallmeiner haben uns im Interview erzählt, dass sich Abgeordnete in Ausschüssen über ein Thema beraten und Meinungen darüber austauschen.

Auf die Frage, wie sich die Gesetze auf Jugendliche auswirken, haben sie uns erklärt, dass manche Gesetze die Jugendlichen tagtäglich betreffen, manche aber auch kaum oder gar nicht.

Wie überzeugt man Jugendliche sich für Politik zu interessieren? Indem man ihnen klar macht, dass sie nur über ihr Leben bestimmen können, wenn sie sich dafür einsetzen und engagieren. Ansonsten müssen sie damit rechnen, dass andere über ihr Leben bestimmen könnten.

Nach diesem Interview sind wir in unserer Entscheidung bestärkt, Abgeordnete zu werden.

... Das meinen die Klassen und LehrerInnen!

„Wie wichtig Demokratie ist, dass sie nicht selbstverständlich ist, sondern immer wieder bewusst gedacht werden muss, wissen wir aus den Medien. Es ist die Aufgabe des demokratischen Staates, den jungen StaatsbürgerInnen die Möglichkeit zu geben, Demokratie in den unterschiedlichen Zugängen zu erfahren. Danke dem kompetenten, freundlichen und respektvollen Team dieser Demokratiewerkstatt für die tolle Betreuung.“

PVS Baden

„Mit großer Kompetenz und Geduld wurden wir durch den Workshop geleitet! Dafür recht herzlichen Dank! Die Kinder waren mit Eifer dabei und hatten viel Freude an der Arbeit.“

2B, MS Felixdorf

GÄSTEBUCH

„Eines der ganz wenigen Workshop-Angebote, bei denen man sich sicher sein kann, dass alles passt! Betreuung, Vorbereitung, Umsetzung, ... hier stimmt einfach alles! Wir hoffen sehr, dass noch viele SchülerInnen von diesem Angebot profitieren!“

Lerngemeinschaft 15

Wir sind froh, dass es die Demokratiewerkstatt gibt! So eine Atmosphäre und so viel Demokratie bei der Arbeit von SchülerInnen ist immer wünschenswert und fruchtbar, wie wir heute wieder gesehen haben ... Danke!

2c, NMS Spallartgasse

„Demokratie geht uns alle an. Die Kinder der 4b-Klasse aus der Sebastian Kneipp Gasse in Perchtoldsdorf haben heute viele Grundbegriffe kennengelernt, die über das Funktionieren einer Demokratie Auskunft geben. Wir bedanken uns beim Team für die Unterstützung!“

4B, VS Sebastian Kneipp Gasse

„Vielen Dank für das heutige Angebot, welches mit unseren Schülern – genauer mit meiner Klasse – durchgeführt wurde. Die MitarbeiterInnen waren nicht nur sehr kompetent, sondern auch sehr geduldig und professionell im Umgang mit unseren Schüler/innen. Meine Schüler waren begeistert. Sehr gerne werde ich wieder eine Demokratiewerkstatt bei Ihnen buchen, weil nicht nur die Inhalte überzeugen, sondern auch die Darbietung! Also ein großes Lob von meiner Seite! Ich habe auch mein ganzes Team dazu angeleitet, sich auch über diese Online-Variante „drüberzuwagen.“

PTS Baden

# DEMOKRATIE - WIR INFORMIEREN!

Moritz (14), Raphael (14) und Corina (13)

**In unserem Artikel erfahren Sie, was Demokratie bedeutet und wie wichtig Medien für die moderne Politik sind.**

## Was bedeutet Demokratie?

In einer Demokratie sollen alle von der Politik gerecht behandelt werden, weil alle BürgerInnen mitbestimmen dürfen. Demokratie bedeutet auch Meinungsfreiheit. Man darf die eigene Meinung sagen. In einer Demokratie darf man wählen. Das Gegenteil einer Demokratie ist die Diktatur.

In einer Demokratie haben die BürgerInnen also viele Rechte, z. B. Meinungsfreiheit und Wahlrecht. Medien sind für das Funktionieren einer Demokratie sehr wichtig. Man bekommt durch Medien Informationen, was in der Welt passiert und auch was in der Politik passiert, z. B. über neue Gesetze. Durch diese Informationen können wir uns eine eigene Meinung bilden.

## Was ist eine Meinung und welche Rolle spielen Medien dabei?

Eine Meinung ist eine Ansicht, wie man zu etwas steht, z. B. ob man Kuchen mag oder nicht oder in der Politik, welche PolitikerInnen man gut findet. Man bildet sich eine Meinung, indem man recherchiert, z. B. wenn man sich im Internet anhört, wofür ein/e bestimmte/r PolitikerIn steht.

Medien sind wichtig, um sich eine Meinung zu bilden. Sie sind eine wichtige Quelle, durch die man Informationen bekommt. Und man kann unterschiedliche Meinungen zu einem Thema finden. Man muss aber auch aufpassen, wenn man sich informiert.

## Die Macht der Medien

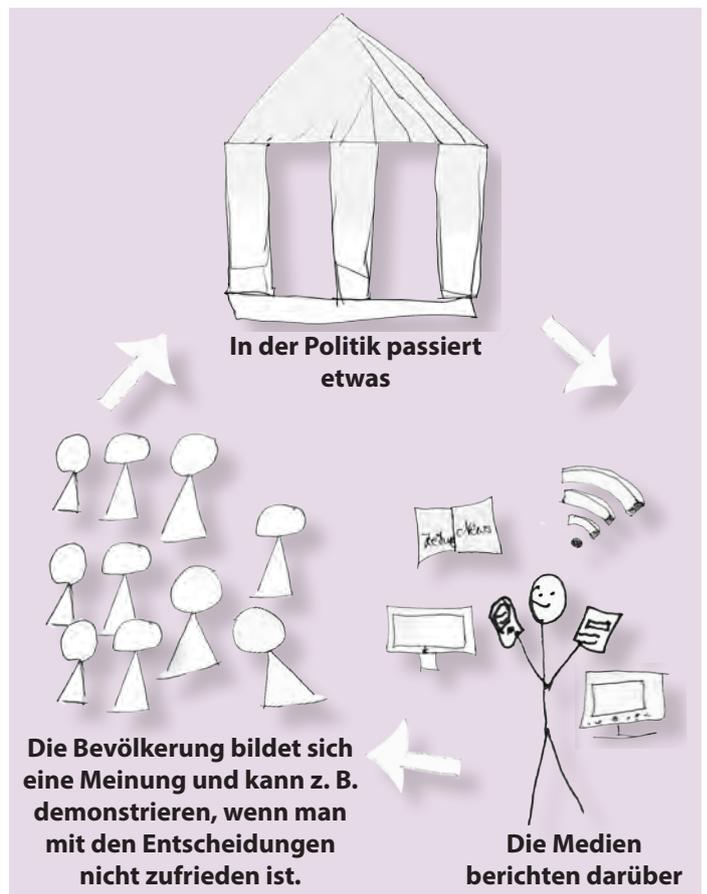
Die Medien kontrollieren die Politik. Würde z. B. ein/e PolitikerIn Geld unterschlagen, würden die Medien darüber berichten und das hätte dann Konsequenzen für ihn/sie.

## Verantwortung der Medien

Wie die Medien über die Politik berichten, beeinflusst uns auch. Wird z. B. ständig schlecht über eine/n bestimmte/n PolitikerIn geschrieben, wird man eher schlecht über ihn/sie denken. Weil sie uns beeinflussen, sollten die Medien verantwortungsvoll berichten.

## Unsere Verantwortung als NutzerInnen von Medien

Nicht nur die Medien haben Verantwortung, sondern auch wir. Es ist z. B. wichtig, sich vor einer Wahl zu informieren und bewusst zu wählen. Als BürgerInnen in einer Demokratie haben wir Verantwortung. Vor einer Wahl sollte man sich über die unterschiedlichen Parteien informieren. Wenn man sich immer nur eine Partei ansieht, könnte man nie erfahren, ob einem vielleicht eine andere besser gefallen und die eigenen Interessen besser vertreten würde.



# RECHTE MUSS MAN SCHÜTZEN

Nisa (12), Andrija (12) und Seyda (12)

## Wie geht man mit Meinungen im Internet um?

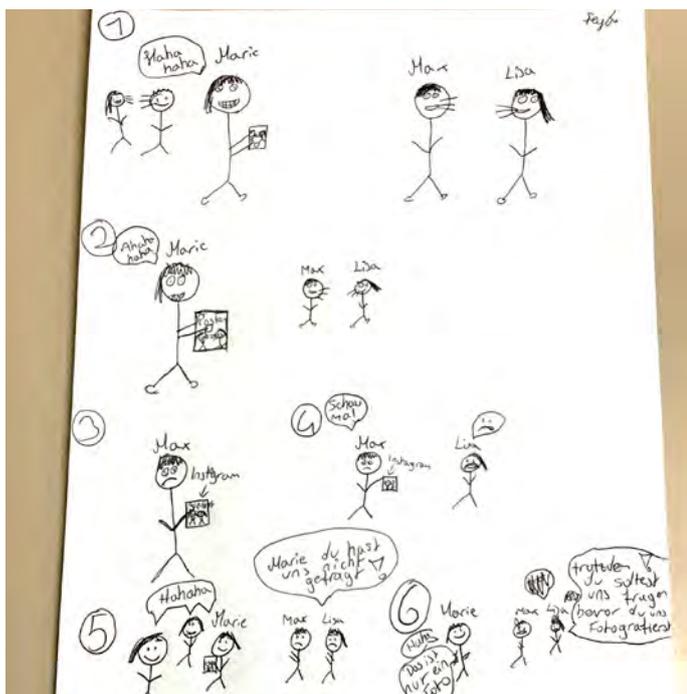
In einer Demokratie ist es möglich, die eigene Meinung zu sagen. Es ist auch gut, wenn jede/r eine eigene Meinung hat, weil es dadurch zum Beispiel mehr Möglichkeiten gibt, auszuwählen, was einem gefällt oder was man gerne haben möchte. Auch im Internet darf man Meinungen austauschen. Es können dadurch auch mehr Ideen entstehen und man kann gut und schnell miteinander in Kontakt treten. Wichtig ist, dass die Privatsphäre beachtet wird und man niemanden beschimpft oder beleidigt. Weil das ist auch im Internet strafbar.



## Medien nutzen, aber wie?

Medien kann man nutzen, um Kontakte zu knüpfen, sich mit Freunden zu unterhalten oder um jemanden kennen zu lernen. Wir nutzen zum Beispiel Instagram oder WhatsApp, um mit FreundInnen in Kontakt zu kommen.

Man muss aber immer darauf schauen, dass man niemanden in eine unangenehme Situation bringt. Das heißt, dass man kein Foto weitergeben darf, ohne die Erlaubnis jener, die darauf zu sehen sind. Man muss nämlich bedenken, dass das Foto dann viele sehen können. Es kann sich schnell verbreiten und dadurch könnte jemand gemobbt werden.



Fotos dürfen nicht ohne Zustimmung der Betroffenen im Internet veröffentlicht werden.

## Was kann man tun?

Jede/r sollte selbst die Möglichkeit haben zu entscheiden, was andere von einem, zum Beispiel im Internet, sehen können. Wenn jemand nicht darauf achtet und Daten, Fotos, ... unerlaubt weiter gibt, sollte man etwas dagegen machen.

## Was kann man tun?

- Man kann zum Beispiel das Bild löschen.
- Man könnte versuchen zu helfen, indem man sie oder ihn tröstet.
- Man kann sich für das eigene Verhalten entschuldigen.
- Man kann Mut zusprechen, damit man sich nicht alleine fühlt.
- Man kann den anderen im schlimmsten Fall auch anzeigen.
- Das alles ist Zivilcourage, wenn man sich für andere einsetzt!

# WAS IST GERECHTIGKEIT?!

Melanie (14), Lea (13), Immanuel (14) und Thaddeus (13)

**Wir haben mehr zu den Themen Macht, Gewaltentrennung und Gerechtigkeit herausgefunden.**

Die Gewaltenteilung ist dafür da, dass die Macht aufgeteilt ist. Sie ist auf drei Gruppen verteilt, die voneinander unabhängig sind. Außerdem können sie sich gegenseitig kontrollieren und sich auf die Finger schauen. Das ist wichtig in einer Demokratie. So wird es schwierig für einzelne Menschen, die ganze Macht an sich zu reißen.

Die drei Gewalten sind:

- **Regierung und Verwaltung (Exekutive)**
- **Rechtsprechung (Judikative)**
- **Gesetzgebung (Legislative)**

Außerdem könnte man die Medien quasi als die „vierte Gewalt“ bezeichnen, weil sie ebenfalls Macht haben und die Macht der anderen durch ihre Be-

richterstattung kontrollieren können. Des Weiteren können die Medien die Leute informieren und viel in der Politik bewirken. Wichtig ist, dass die Medien frei, vielfältig und auch kritisch berichten.

Vor 30 Jahren öffnete sich in Europa der Eiserner Vorhang. Davor gab es in den Ländern Osteuropas kommunistische politische Ordnungen, in denen die Gewaltentrennung nicht gegeben war, anders als in einer Demokratie. Dazu haben wir uns ein Beispiel ausgedacht.



## Unser Beispiel:

Der Journalist Tom hat gerade seinen ersten Kurzbericht geschrieben, in dem er die Meinung vertritt, dass er die Steuern in seinem Land zu hoch findet. In dem Bericht kritisiert er bestimmte PolitikerInnen. Das wiederum gefällt den angesprochenen Personen gar nicht, und deswegen zeigen sie ihn an. Er kommt vor Gericht.



**In einer Demokratie versuchen die Gerichte, gerecht zu entscheiden. Sie halten sich dabei an demokratische Gesetze.**

**In einer Diktatur, z.B. in den kommunistischen Staaten Osteuropas vor 1989, entscheiden die Gerichte so, wie es die Herrschenden haben wollen. Sie sind nicht unabhängig.**

# WIE DAS SYSTEM FUNKTIONIERT

Dominik (14), Lena (14) und Valentina (14)

## Das sind für uns die wichtigsten Kennzeichen einer Demokratie:

- Herrschaft des Volkes
- Wahlen
- Jede/r ist gleichberechtigt
- Meinungsfreiheit
- Pressefreiheit
- Menschenrechte
- Demonstrationsrecht
- Es wird über alles diskutiert
- Es gibt eine Regierung, Gerichte, einen Nationalrat und einen Bundesrat; Sie haben unterschiedliche Tätigkeiten, die politische Macht ist also aufgeteilt

## Was sind Abgeordnete?

Abgeordnete sind PolitikerInnen, die im Parlament arbeiten und Gesetze für Österreich beschließen.

## Was ist eine Wahl?

Jeder Bürger/jede Bürgerin darf ab dem 16. Geburtstag wählen gehen und somit das politische Geschehen mitbestimmen. Dabei sollten die Wahlen ohne Beeinflussung erfolgen.



## Wir haben uns virtuell im Sitzungssaal umgesehen und folgende Dinge sind uns aufgefallen:

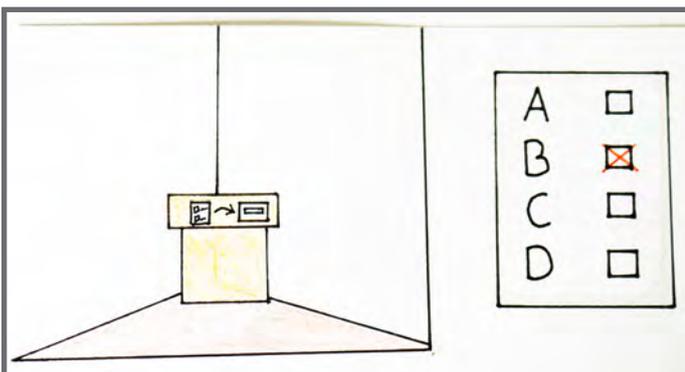
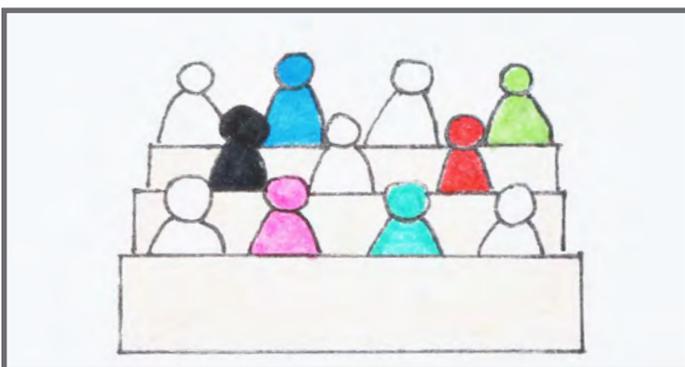
**Präsidium:** Auf dem Präsidium sitzt der Nationalratspräsident. Der Nationalratspräsident leitet die Sitzungen. Er achtet zum Beispiel auch darauf, dass die Redezeit eingehalten wird. Das hat mit Demokratie zu tun, weil jede/r die Möglichkeit haben soll, die eigene Meinung zu äußern.

**Flaggen hinter dem Präsidium:** Hinter dem Präsidium befindet sich die Flagge der EU und die Österreichs. Die EU ist auch eine Demokratie.

**Rollstuhl:** Das Parlament muss barrierefrei sein, damit auch körperlich beeinträchtigte Menschen ins Parlament können.

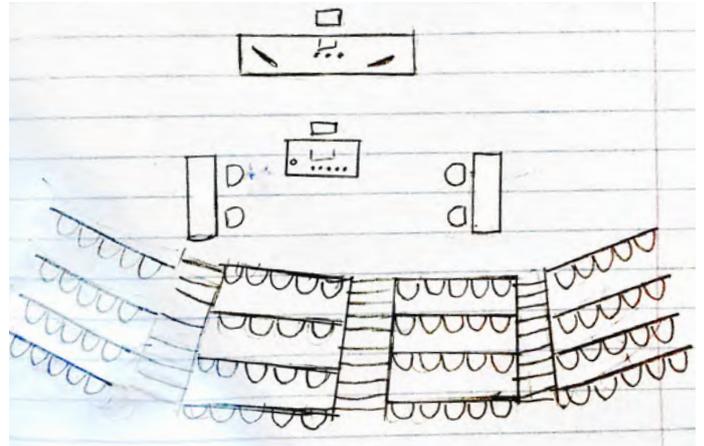
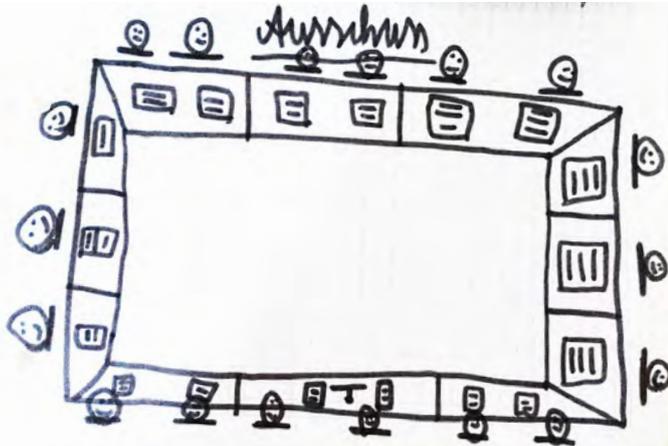
**Fernsehkameras:** Es wird alles gefilmt, damit die Menschen zum Beispiel im Fernsehen sehen, was gerade besprochen wird.

**Abgeordnete** gehen zum Reden zum Rederpult und schlagen unter anderem Gesetze vor. Für ein neues Gesetz müssen mehr als die Hälfte der Abgeordneten dafür stimmen. Das wären bei den 183 Abgeordneten 92 Stimmen. Während der Reden wird von StenografInnen mitgeschrieben. Die Sitzungen können auch über mehrere Tage dauern.



# STATIONEN DES GESETZES

Konstantin (11), Felix (12), Berti (12), Anatol (12), Greta (13), Kristina (12), Philipp (13), Leonidas (12) und Elias (12)

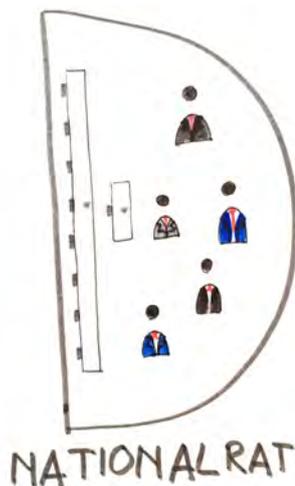


In Österreich besteht das Parlament aus Nationalrat und Bundesrat. Bevor dort über Gesetze diskutiert wird, müssen die Vorschläge in einem Ausschuss vorbereitet werden.

**Ausschuss:** Eine kleine Gruppe von Abgeordneten beschäftigt sich mit einem bestimmten Thema. Das Thema Gesundheit wird z. B. im Gesundheitsausschuss besprochen. ExpertInnen zum Thema, um das es geht, werden in den Ausschuss geladen. Der Ausschuss bereitet die Gesetze für das Plenum vor. Es ist wichtig, dass nicht nur Abgeordnete einer Partei im Ausschuss sitzen, sondern aus allen Parteien, damit auch alle Meinungen vertreten werden. Es können Änderungen am Gesetzesvorschlag vorgenommen werden und dann wird darüber abgestimmt. Es gibt einen Ausschussobmann oder eine Ausschussobfrau, welche/r die Sitzung leitet.

**Nationalrat:** Der Nationalrat besteht aus 183 Abgeordneten. Diese gehören verschiedenen Parteien an und werden spätestens alle fünf Jahre neu gewählt. Die Mehrheit der Abgeordneten bestimmt, ob ein Gesetz beschlossen wird oder nicht.

**Bundesrat:** Der Bundesrat besteht aus 61 Mitgliedern und kümmert sich um die Anliegen und Interessen der Bundesländer. Zuerst diskutiert der Nationalrat die Gesetze und stimmt ab, danach passiert das Gleiche auch im Bundesrat.



**Parlament:** In einer Demokratie brauchen die Menschen einen Ort, um Entscheidungen über Gesetze zu treffen. Bei uns ist das das Parlament. PolitikerInnen besprechen und beschließen dort die Gesetze. Zudem kontrolliert das Parlament die Regierung, daher muss diese regelmäßig von ihrer Arbeit berichten.



# GESETZE UND WAS SIE MIT UNS ZU TUN HABEN

Abubaker (13), Damjan (13), Daniel (12), Lana (13), Janina (12), Sama (14) und Lina (12)

## Was ist ein Gesetz und wie erfahren wir davon, was im Parlament passiert?

Ein Gesetz sorgt dafür, dass die Menschen miteinander leben können. Dazu braucht es nämlich Regeln. Gesetze sind Regeln, die für die Gesellschaft eines Staates gelten. Alle Menschen in Österreich müssen sich an die Gesetze halten. Das Parlament beschließt die Gesetze. Gesetze gibt es für alle Lebensbereiche, z. B. für die Schule, den Handel, den Verkehr usw. Eine Verordnung, die uns gerade alle betrifft, ist das Tragen von Masken und weitere Corona-Maßnahmen. Gesetze werden nach dem Unterschreiben im Bundesgesetzblatt veröffentlicht. Auch die Medien informieren uns über die Gesetze und die Vorgänge in Parlament.



## Wer kann Gesetze vorschlagen?

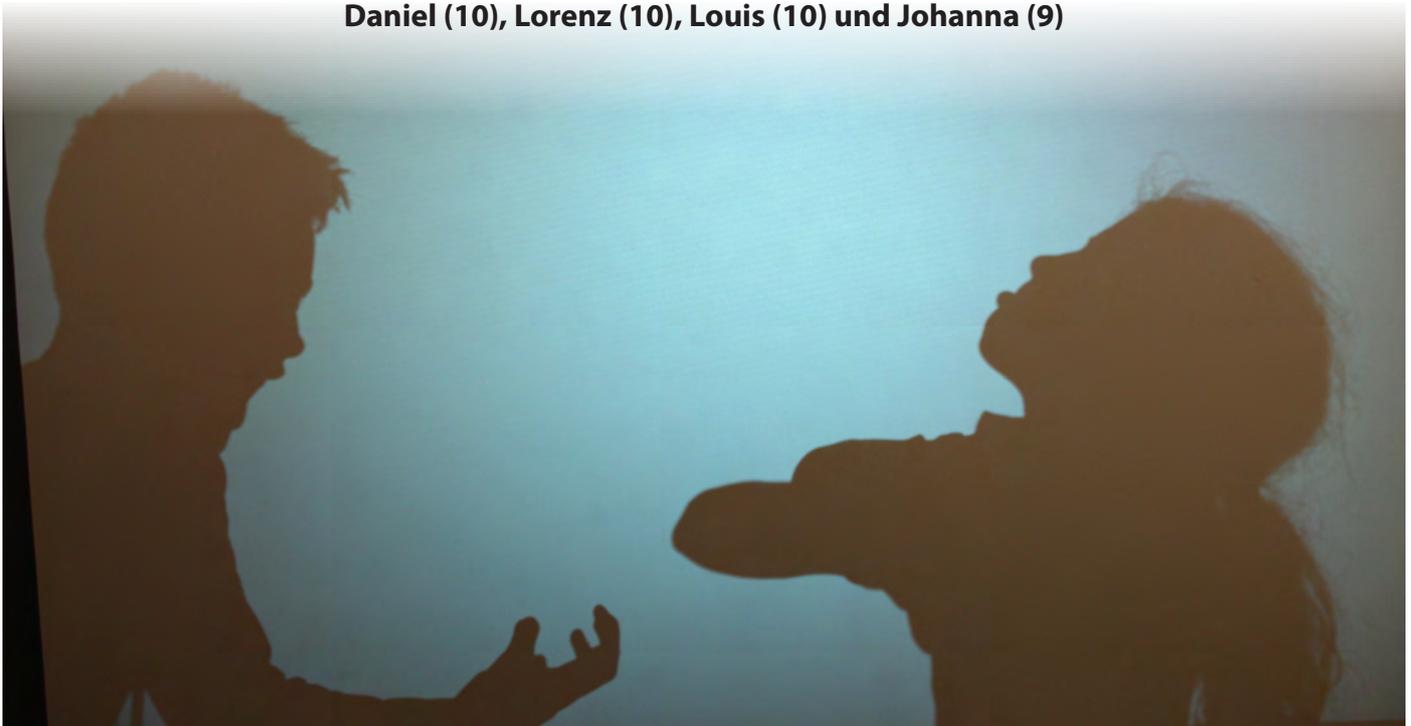
Bevor es ein neues Gesetz gibt, muss es zuerst einmal einen Vorschlag geben. Dafür gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, die dann jeweils andere Namen haben. Kommen Gesetzesvorschläge von der Regierung, heißt das Regierungsvorlage, kommen sie vom Nationalrat (von mindestens 5 Abgeordneten), dann wird es Initiativantrag genannt. Wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder des Bundesrates etwas regeln möchte, gibt es einen Gesetzesantrag des Bundesrates. Und auch das Volk kann etwas vorschlagen. Das heißt dann Volksbegehren und braucht mindestens 100.000 Unterschriften.



Gesetze gibt es für alle Lebensbereiche, z. B. Internet, Verkehr und Umwelt.

# ABER DAS IST UNFAIR!

Daniel (10), Lorenz (10), Louis (10) und Johanna (9)



Heute geht es um Demokratie. Demokratie ist Gleichberechtigung. Jede/r hat die gleichen Rechte in einer Demokratie. Was ist aber, wenn sich zwei streiten und jede/r will seine/ihre Meinung durchsetzen? Wir haben uns darüber Gedanken gemacht, was man tun kann, um einen Streit schlichten zu können und was man besser nicht tun sollte.

## Das kann ich tun:

- Man soll Ruhe bewahren. Es hilft nichts, wenn sich alle anschreien.
- Rat von Erwachsenen holen. Oft können Erwachsene helfen.
- Lösungswege vorschlagen. Man kann auch selber die Situation besser machen.
- Die anderen überreden, damit ein Streit gar nicht erst entsteht.
- Gesprächsregeln einhalten, zuhören und die anderen aussprechen lassen.

## Das sollte ich nicht tun:

- Schreien, zwicken, beißen, schlagen. Gewalt und Ausrasten führt selten zu einer guten Lösung.
- Beleidigt weglaufen und in die Ecke setzen. Damit ist die Situation zwar vorbei, aber nicht gelöst.
- Dinge zerstören und herumwerfen. Davon hat niemand was. Auch die Dinge nicht.
- Absichtlich gemeine Sachen sagen.



**KONFLIKTE  
LÖSEN**

# MEINUNGSFREIHEIT IN ÖSTERREICH

Zeynep (14), Imran (14), Emincan (14), Christian (15) und Mebu (15)

## Meinungsfreiheit - was heißt das?

Mit der Meinungsfreiheit hat jeder Mensch die freie Entscheidung, seine eigene Meinung zu haben und Preis zu geben. Solange niemand dadurch geschädigt oder beleidigt wird, darf jeder seine eigene Meinung öffentlich äußern. Auf der Grundlage der Meinungsfreiheit bauen andere Grundrechte auf. So gilt in Österreich das Recht der Presse- und Informationsfreiheit. Eine freie Meinungsbildung ist nur möglich, wenn die Person nicht von anderen Meinungen und Gedanken beeinflusst wird. Dabei muss man keine Angst haben, aufgrund seiner Meinung verfolgt zu werden.

## Was wäre ohne Meinungsfreiheit?

Was wäre, wenn ihr eure Meinung nicht sagen könntet, so wie in manch anderen Ländern. Z.B wie in Nordkorea, wo ReporterInnen eingesperrt und auch in der Öffentlichkeit getötet und gefoltert werden. Menschen in Nordkorea wissen nicht, was alles auf der Welt geschieht. Und wenn sie was erfahren, wissen sie nicht, ob es der Wahrheit entspricht oder nicht. Den Menschen wird dort eine Meinung vorgegeben. Wenn es keine Meinungsfreiheit gibt, gibt es auch keine Demokratie und umgekehrt.



**Unser Tipp:**  
Steht zu euren Meinungen, äußert sie in der Öffentlichkeit und respektiert die Meinung der anderen.



# DIE RECHTE DER MENSCHEN

Oskar (9), Valentin (9), Marie (9) und Heidi (9)

Wir haben einen Artikel über Rassismus und Diskriminierung geschrieben und was die beiden Begriffe mit Demokratie zu tun haben.



In manchen Ländern mussten schwarze Menschen im Bus ganz hinten sitzen, bloß weil sie schwarz sind.

## Was ist Rassismus?

Ein Beispiel: Vor langer Zeit waren manche Menschen zu anderen sehr gemein. Oft waren es Leute mit dunkler Haut, die schlecht behandelt wurden. Zum Beispiel durften sie nicht mit Weißen in einem Bus sitzen, und sie hatten auch nicht alle Rechte. Meistens waren sie wie Diener für weiße Könige. Zum Glück ist das heute nicht mehr so. In Österreich hat jeder die gleichen Rechte.



## Was ist Diskriminierung?

Wenn z.B jemand sagt: „Du hast komische Schuhe, du gehörst nicht zu uns!“, dann ist das Diskriminierung. Rassismus ist eine bestimmte Form von Diskriminierung. In beiden Fällen werden Menschen benachteiligt und schlecht behandelt. Oft wegen Eigenschaften die Menschen angeboren sind.

## Warum sind die Rechte der Menschen wichtig in einer Demokratie?

In einer Demokratie soll es möglich sein, dass alle mitbestimmen können. Alle sollen sich außerdem an die in der Demokratie ausgemachten Regeln halten. Jeder Mensch soll seine Meinung sagen dürfen. Rassismus und Diskriminierung sind Sachen, die verhindern, dass Menschen ihre Meinung sagen oder sich überhaupt erst trauen, das zu tun.



# DAS RECHT, RECHTE ZU HABEN

Marjan (13), Kristina (13), Anna (13), Baulin (13) und Umut (14)



## Unser Thema ist Demokratie.

Demokratie bedeutet, dass viele Menschen mitbestimmen können. Jeder Mensch, der in einem demokratischen Land lebt, hat das Recht, seine Meinung zu äußern und mitzubestimmen. Auch die Presse hat Freiheiten. Die Presse darf auch negative Berichte über die Politik schreiben. So bekommen wir verschiedene Meinungen und können uns eine eigene bilden. Eine eigene Meinung braucht man zum Beispiel beim Wählen. Man kann sie auch bei einer Demonstration zeigen. Außerdem sind uns Gleichberechtigung und Kinderrechte sehr wichtig. Im Interview mit zwei Politikerinnen haben wir erfahren, dass ihnen Meinungsfreiheit sehr wichtig ist, und dass das Volk selbst aussucht, wer gewählt wird. Durch den Kontakt mit den Menschen wissen die PolitikerInnen, was die BürgerInnen brauchen. Kinder sind für sie wichtig. Allerdings gibt es leider Kinder auf der Welt, die Gewalt erleben oder arbeiten müssen. Außerdem haben sie uns erzählt, dass Frauen vom Gesetz her zu 100% gleichberechtigt sind, aber dass im Parlament trotzdem mehr Männer sind und "dadurch Frauen weniger Redezeit haben". Männer haben meist eine kräftigere Stimme als Frauen, aber es gibt auch Frauen mit kräftigen Stimmen, die dann manchmal als Bedrohung wahrgenommen werden, weil sie nicht dem typisch Frauenbild entsprechen. Beide finden auch das Recht zu

demonstrieren gut und wichtig für die Demokratie. Wir haben auch noch eine Umfrage auf der Straße dazu gemacht, was für Demokratie wichtig ist. Vielen Befragten waren Meinungsfreiheit und Wahlrecht wichtig; außerdem Gleichberechtigung, freie Presse, Parteilvielfalt, Freiheit und Gerechtigkeit. Von einem russischen Passanten haben wir erfahren, dass es ihm wichtig ist, leben zu können, "wie man will".

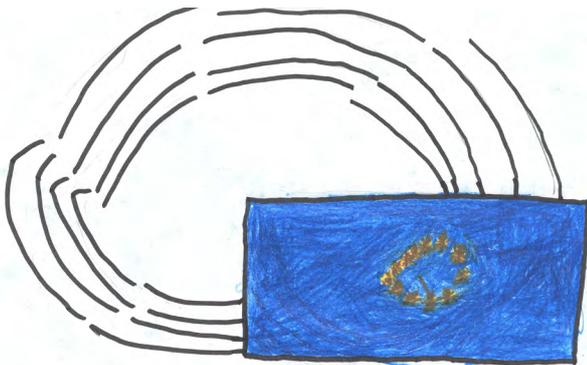
Demokratie ist nicht nur in der Politik, sondern auch in unserem Leben. Zum Beispiel in der Klasse oder auch in der Familie. Damit Demokratie funktioniert, müssen wir uns gegenseitig helfen, offen mit einander reden, die eigene Meinung äußern und andere Meinungen akzeptieren.



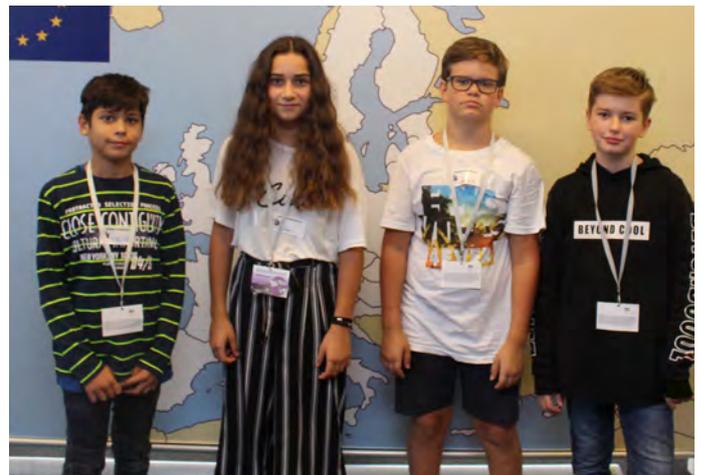
# MITBESTIMMEN IN DER EU

Ellen (11), Lukas (11), Max (11) und Fabian (11)

In einer Demokratie ist es wichtig, dass die Menschen mitbestimmen können. Die EU ist eine große Demokratie. In jeder Demokratie ist das Parlament ein wichtiger Ort, denn dort treffen sich die Abgeordneten und bestimmen Gesetze. Wir erzählen euch mehr übers EU-Parlament.



Das Logo vom EU-Parlament ist so ähnlich wie ein Kreis, weil die Sitzreihen darin auch rund sind. So können die Abgeordneten besser zueinander reden.



Wenn uns etwas wichtig ist, dann wollen wir gehört werden. Menschen gehen oft sogar auf die Straße zu Demonstrationen und schreien laut. In einer Demokratie kann man seine Meinung frei sagen und man hat das Recht zu wählen. Die ganze EU ist eine große Demokratie. Im EU-Parlament sitzen die Vertreter und Vertreterinnen der Menschen, die in der EU leben. Man nennt sie Abgeordnete. Es sitzen 751 Abgeordnete im EU-Parlament, sie werden

alle 5 Jahre gewählt. Aus Österreich kommen 18 Abgeordnete. Damit ein neues Gesetz kommt, muss das Parlament ja dazu sagen, das heißt die Mehrheit der Abgeordneten muss dafür sein. Es muss aber auch der Rat der EU über das Gesetz mitentscheiden. Im Rat der EU treffen sich immer die Minister und Ministerinnen der EU-Länder, z. B. alle Umweltminister und -ministerinnen aus allen EU-Ländern.

# MITMACHEN IST WICHTIG!

Emre (14), Chelsea (12), Osman (14), Marcel (13) und Fema (14)



## Was können wir alle für die Demokratie tun?

Wir finden, dass es in einer Demokratie das Wichtigste ist, wählen zu gehen. Um sich eine Meinung bilden zu können, ist es wichtig – zum Beispiel in Medien – zu recherchieren und sich zu informieren. Außerdem können wir in einer Demokratie für Themen, die uns wichtig sind, Unterschriften sammeln, wie für Petitionen oder Bürgerinitiativen. Wenn wir etwas wollen oder eben nicht, haben wir die Möglichkeit, PolitikerInnen anzuschreiben, zu demonstrieren oder zu streiken. Auch die Teilnahme an Volksbegehren, Volksabstimmungen und Volksbefragungen ist wichtig für die Demokratie. Wir befragen auch eine Abgeordnete dazu, was wir alle für die Demokratie tun können? Sie findet am Wichtigsten sind die Wahlen und empfiehlt, auf jeden Fall hinzugehen, auch wenn man sich für keine

Partei entscheiden will oder kann. Ihrer Meinung nach, müssen wir dankbar sein, zwischen mehreren Parteien auswählen zu können, denn in einer Diktatur ist das nicht möglich. Für uns junge Menschen findet sie es auch wichtig, dass wir das Demonstrationsrecht nutzen.

Bei unserer Umfrage zum Thema, sagten uns die Menschen auf der Straße, was sie für wichtig halten: wählen gehen und an allen Wahlen teilnehmen. Schon zu Hause miteinander reden und verhandeln. Für eigene Interessen laut sein, sich einmischen und für die Demokratie kämpfen. Sich immer informieren! Demonstrieren und streiken, wenn man etwas erreichen möchte. Zum Abschluss wollen wir festhalten: Wir denken, je mehr sich alle an der Demokratie beteiligen, mitmachen und deren Möglichkeiten nutzen, umso bunter und stärker ist die Demokratie!



In einer Demokratie darf man demonstrieren!



# SIND DIE INFORMATIONEN RICHTIG?

Elias (15), David (14) und Nico (14)

Im Internet bekomme ich schnell und einfach Informationen über jegliche Themen, aber auf welche Punkte sollte ich achten, wenn ich im Internet surfe? Das und vieles mehr klären wir in diesem Bericht.



Es ist wichtig, dass man verschiedene Punkte immer überprüft. Man muss einmal auf die Quelle achten, dann sollte man auf den Text achten, ob er in einem vertrauenserweckenden Stil geschrieben wurde. Zum Beispiel erkennt man, ob es eine Boulevardzeitung ist, wenn zum Beispiel viele Fotos dabei sind und fette Schlagzeilen stehen. Bei Informationen aus dem Internet sollte man auch auf das Veröffentlichungsdatum achten, um zu erkennen, ob die Meldung noch aktuell ist. Die Quelle ist wichtig, da ich im Impressum den finden kann, der den Bericht erstellt hat. Ich muss auch überprüfen, ob die Informationen seriös sind. Man darf auch nicht einfach „irgendwelchen“ Texten Glauben schenken, sondern sollte darauf achten, ob sie sachlich geschrieben sind. Das ist auch für meine Meinungsbildung wichtig.

## „Wie wir unsere Informationen erhalten:“

Wir schauen meist auf mehreren Plattformen nach Informationen, weil man dann sicherer sein kann, dass die Informationen stimmen. Das Internet benutzen wir für Social Media Plattformen, für die Suche von Informationen auf beliebigen Browsern. Unsere meist genutzten Bereiche im Internet sind Instagram, YouTube und Twitter.

... schauen ob Rechtschreibfehler vorhanden sind.



Man sollte auf die Quelle achten.



# DEMOKRATIE/VOLKSDEMOKRATIE

Sophie (13), Gwendolyn (13) und Benjamin (14)

**Wir haben uns damit beschäftigt, was der Begriff Demokratie eigentlich bedeutet und welche Rechte und Möglichkeiten die Menschen in einer Demokratie haben. Vor über 30 Jahren, im Jahr 1989, geschah in Europa eine große Veränderung, indem der Eiserne Vorhang sich öffnete. Davor gab es im Westen und im Osten Europas zum Teil sehr verschiedene Herrschaftsformen.**

## Unterschied zwischen Demokratie und Volksdemokratie

### Demokratische Republik

Demokratie bedeutet, dass das Volk die Macht hat.  
 Die Demokratie ist eine Herrschaftsform, in der man das wählen kann, was einem gefällt. Das Wahlrecht zu haben bedeutet, dass man selber entscheiden kann, welche PolitikerInnen oder Parteien man wählt. Es gibt verschiedene Parteien, sonst hätte man keine Auswahl.  
 Eine Republik ist außerdem das Gegenteil von einer Monarchie, denn in einer Monarchie gibt es eine/n Kaiser/in oder König/in, in einer Republik wird das Staatsoberhaupt, in Österreich der/die Bundespräsident/in, gewählt.  
 In Österreich darf man ab 16 Jahren wählen.

### Volksdemokratie

Vor über dreißig Jahren gab es im Osten Europas viele so genannte Volksdemokratien, die aber eigentlich nicht demokratisch waren. Es gab meist nur eine Partei zu wählen, und wenn man sich gegen sie stellte, hatte man zum Teil mit unangenehmen Konsequenzen durch den Staat zu rechnen.  
 In diesen Volksdemokratien gab es Vieles nicht, was es in funktionierenden Demokratie gibt, z.B. keine Pressefreiheit, Meinungsfreiheit und Reisefreiheit. Es war für viele schwieriger in dieser so genannten Volksdemokratie zu leben, denn viele MitbürgerInnen wurden ausspioniert. Sie wurden manchmal auf Verdacht festgenommen, gefoltert oder im schlimmsten Fall hingerichtet.



Dieses Jahr wähle ich wieder die Partei (xxx) so wie meine Freunde auch, weil es nur diese eine Partei gibt. Ich wünsche mir mal wieder eine andere Partei zu wählen, aber es gibt keine .



Westlich der Berliner Mauer



Östlich der Berliner Mauer

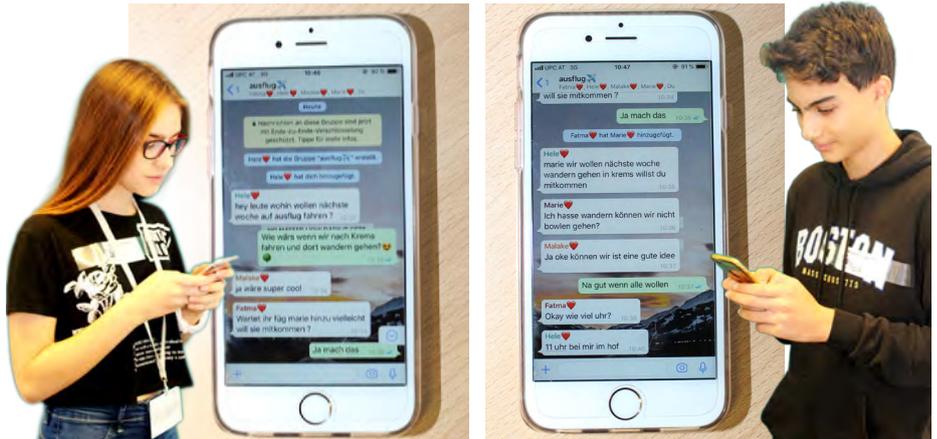
# MEINE MEINUNG, DEINE MEINUNG

Malake (13), Anja (13), Helena (14), Fatma (14), Mehdi (13) und Marie (13)

**Jeder Mensch ist einzigartig und keiner ist gleich.** Außerdem hat jede Person unterschiedliche Erfahrungen, Vorlieben und Ideen. Aus diesen Punkten setzt sich die Meinung eines Menschen zusammen. Jede Person sollte ihre Meinung äußern können, ohne Angst vor Diskriminierung haben zu müssen. Allerdings gibt es auch Meinungsunterschiede und man muss sich auch mit den Meinungen anderer auseinandersetzen. Das heißt, man muss die Meinungen anderer anhören, darf aber auch seine eigene Meinung äußern. Somit zählt meine Meinung genau so viel wie deine Meinung. Meinungsvielfalt ist auch mit Verantwortung verbunden. Unwahrheiten, Beleidigungen und Verleumdungen gelten nicht als Meinungsvielfalt. Die Demokratie lebt von dieser

Vielfalt an Meinungen, und daher ist die Meinungsvielfalt eines der wichtigsten Grundrechte in Österreich. In Österreich hat jede/r die Freiheit und das Recht, seine/ihre Meinung zu sagen und

zu vertreten. Dies ist leider nicht in allen Ländern möglich. Meinungsvielfalt ist auch deshalb unverzichtbar, da sie Voraussetzung für viele andere Freiheiten und Rechte ist.



Meinungen können sehr vielfältig sein, z.B. über einen Ausflug.



## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller: Parlamentsdirektion**

**Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum Demokratiebewusstsein.**

**Änderungen bis 12. Jänner 2021 wurden berücksichtigt.**

**Anmeldungen für einen Besuch in der Demokratiewerkstatt:**

**Telefon: 01/40110-2930, E-Mail: demokratiewerkstatt@parlament.gv.at**

**www.demokratiewerkstatt.at**



2D, BG/BRG und wirtschaftskundliches BRG, Wiedner Gürtel 68, 1040 Wien

24A, MS Glasergasse, Glasergasse 8, 1180 Wien

3B, BG/BRG Wiedner Gürtel, Wiedner Gürtel 68, 1040 Wien

4A, BRG, Marchettigasse 3, 1060 Wien

2A, PNMS des Instituts Neulandschulen, Alfred-Wegener-Gasse 10, 1190 Wien

4B, NMS Gerasdorf, Bahnstraße 26, 2201 Gerasdorf bei Wien

4A, VS Niederhollabrunn, Schulplatz 1, 2004 Bruderndorf

4D, PNMS der Franziskanerinnen von Vöcklabruck, Graben 13, 4840 Vöcklabruck

8A, Sonderpädagogisches Zentrum Dr. Adolf Lorenz Schule, Kanitzgasse 8, 1230 Wien

4A, MS, Els 54, 3613 Albrechtsberg an der Großen Krems

3B, MS, Feuerbachstraße 1, 1020 Wien

4C, VS, Roseggergasse 4, 2380 Perchtoldsdorf

3MB, PMS der Pädagogischen Hochschule in Wien, Grenzackerstraße 18/ Ettenreichgasse 45, 1100 Wien

4B, NMS, Kauergasse 3-5, 1150 Wien

4B, SMS 1, Südtirolerstraße 10, 5310 Mondsee

2A, NMS, Kinzerplatz 9, 1210 Wien